



## Semitron W. Röck GmbH

### Küssaberg

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

#### 1. Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Die Gesellschaft produziert, prüft und vertreibt elektronische Bauteile. Der Handel erfolgt im Wege des Im- und Exports wobei der wesentliche Anteil des Absatzes im Inland erfolgt. Die Gesellschaft unterhält Betriebsstätten am Hauptsitz in Küssaberg - Bechtersbohl sowie in Böblingen, Quickborn und seit Februar 2023 auch in Nürnberg.

Im Jahr 2023 verlief die Weltwirtschaft in moderatem Tempo und die befürchtete Rezession in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften blieb aus. Sie erwies sich als widerstandsfähig, doch in den meisten Ländern sind die kurz- und mittelfristigen Wachstumsaussichten nach wie vor gedämpft und die Abwärtsrisiken erhöht. Angesichts der Straffung des geldpolitischen Kurses zur Eindämmung der Inflation wirkt sich eine Abfolge von Schocks, darunter der Krieg Russlands gegen die Ukraine und der Nahostkonflikt, belastend auf die Konjunktur aus. Die Inflation hat sich weltweit etwas abgeschwächt, doch der zugrunde liegende Preisdruck erweist sich als hartnäckig. Die Weltwirtschaft verzeichnet für das Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von +3,1% (Vorjahr +3,5%) und liegt somit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Im Euroraum wird mit +0,5% (Vorjahr +3,5%) hingegen ein deutlich geringeres Wachstum ausgewiesen, wobei die wirtschaftliche Entwicklung in den europäischen Ländern nach Regionen und Wirtschaftszweigen sehr unterschiedlich verlief. In unserem Kernmarkt Deutschland wurde sogar ein minimaler Rückgang des BIP von -0,3% (Vorjahr +1,8%) realisiert. Die wirtschaftliche Entwicklung in den verschiedenen Regionen entspricht zusammenfassend annähernd den Erwartungen.

Der weltweite Halbleiterumsatz realisierte einen deutlichen Rückgang von rund -8,14% und erreichte im Geschäftsjahr 2023 ein Volumen von 526,8 Milliarden USD (Vorjahr 574,1 Mrd. USD). Hingegen weist der Euroraum auch in 2023 ein Wachstum von +5,9% aus, was insbesondere im 1. Halbjahr 2023 in einer weiterhin sehr hohen Nachfrage und mit strikten No-Cancellation-No-Return Regeln begründet wird. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte kam es immer mehr zu einer Marktkonsolidierung die sowohl überfällig wie unvermeidlich war und so lange anhalten wird bis die Reichweiten der Lagerbestände bei den Kunden wieder auf normalem Niveau sind. Die Halbleiterindustrie hat ihre eigene Dynamik und läuft nicht immer parallel zur Gesamtentwicklung. Das liegt daran, dass sie super innovativ, komplex, global, vielfältig und in jeder Region anders strukturiert ist. Der Markt steht weiterhin auf einer breiten Basis von Produkten und Lösungen. Die Nachfrage an Halbleitern wird im Bereich Automotive, unter anderem durch die zunehmende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, höherwertigeren elektronischen Komfortausstattungen und leistungsfähigen Fahrerassistenzsystemen, sowie im Bereich der erneuerbaren Energien sowie der künstlichen Intelligenz (KI) weiter steigend sein.

#### 2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

##### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Semitron W. Röck GmbH einen Umsatz 273.975 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg von +18,1% bzw. +41.943 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert und ist eine Folge aus gestiegenen Volumina, Produktmixveränderungen sowie Preissteigerungen bei einer gegenläufigen und somit negativen Entwicklung des EUR/USD Währungskurses. Hierbei wirkte sich die weiterhin hohe Nachfrage nach Halbleitern vor allem im Bereich Agrartechnik und Rüstung positiv aus.

Der Buchgewinn aus dem Anlagenabgang eines bebauten Grundstücks führt zu steigenden sonstigen betrieblichen Erträgen, welche im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung enthalten. Die überproportional zunehmenden Materialaufwendungen resultieren aus einem Sondereffekt im Zusammenhang mit einer deutlich höheren prozentualen Abwertung der Vorratsbestände in Folge einer angepassten Bewertungssystematik. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte eine erfreuliche, positive Entwicklung der Vertriebsmarge sowie Umsätzen mit hohem Margenanteil im Bereich des Testlabors verzeichnet werden. Auf Basis der guten Umsatzentwicklung verbunden mit der positiven Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge saldiert mit höheren Materialaufwendungen wird ein deutlich gestiegenes absolutes Rohergebnis von 44.108 TEUR ausgewiesen, was einer Steigerung von +13,4% entspricht.

Der Personalaufwand wird im Vorjahresvergleich um +12,0% höher ausgewiesen und führt aufgrund des stärkeren Umsatzanstiegs zu einer leicht rückläufigen Personalaufwandsquote in Relation zur Gesamtleistung von 4,1%-Punkten. Die absolut um +1.245 TEUR auf 11.626 TEUR gestiegenen, Personalkosten resultieren im Wesentlichen aus der Einstellung von im Jahresdurchschnitt 11 Mitarbeitern sowie aus gewährten Lohn- und Gehaltserhöhungen. Im Berichtsjahr werden leicht steigende Abschreibungen ausgewiesen. Die rückläufigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich in erster Linie aus verminderten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung. Der Ertrag aus der Gewinnausschüttung der Beteiligung an der Semitron Swiss AG, die Erhöhung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie die Minderung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wirken sich jeweils positiv auf das Jahresergebnis aus.

Unter Berücksichtigung der ergebnisbedingt um +1.603 TEUR gestiegenen Ertragssteuern wird ein handelsrechtliches Jahresergebnis von 16.400 TEUR ausgewiesen, dass somit mit +4.482 TEUR deutlich über dem Vorjahr liegt. Die Umsatzrendite von 6,0% (+0,9%-Punkte im Vgl. zum Wert des Jahres 2022) führt zu einem für die Geschäftsführung sehr zufriedenstellenden Ergebnis.

##### Vermögens- und Finanzlage



Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um +938 TEUR auf 77.969 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen verringert sich in erster Linie durch den Verkauf eines bebauten Grundstücks sowie den gewöhnlichen Abschreibungen um -953 TEUR. Nennenswerte Zugänge im Berichtsjahr resultieren aus der Erweiterung des Parkplatzes, der Ausstattung der Räumlichkeiten in Nürnberg und den Austausch von Firmenfahrzeugen. Genauso wird ein Rückgang im Bereich der Vorratsbestände aufgrund der geänderten Bewertung von -8.054 TEUR auf 23.863 TEUR sowie bei den kurzfristigen Forderungen von -1.483 TEUR auf 21.261 TEUR ausgewiesen. Zum Stichtag wird ein Guthaben an flüssigen Mitteln in Höhe 17.972 TEUR, was einem Anstieg um +11.428 TEUR entspricht, bilanziert.

Das Eigenkapital erhöht sich bei einem Jahresüberschuss von 16.400 TEUR auf 56.295 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 72,2 % und liegt um +20,4 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres von 51,8%. Im Januar 2024 wurde eine Gewinnausschüttung über 8.000 TEUR vorgenommen.

Die langfristigen Schulden liegen per Jahresende mit 5.246 TEUR um -341 TEUR leicht unter dem Wert des Vorjahres. In Folge deutlich rückläufiger Verbindlichkeiten sowie leicht sinkenden Rückstellungen ergibt sich bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten eine Minderung um -15.121 TEUR auf 16.427 TEUR.

### 3. Risikobericht

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 war die Weltwirtschaft weiterhin von den Folgen der russischen Invasion in der Ukraine und der hohen Inflation geprägt. Aufgrund deutlich gestiegener Zinsen und den damit verbundenen schwierigen Finanzierungsbedingungen hat sich die wirtschaftliche Entwicklung gegenüber dem Vorjahr erheblich verlangsamt. Eine Rezession konnte jedoch bislang in den meisten Ländern vermieden werden. Die gesamtwirtschaftlichen und politischen Risiken werden das Umfeld weiterhin stark belasten. Des Weiteren setzt sich die in der zweiten Jahreshälfte 2023 einsetzende Marktkonsolidierung in der Halbleiterindustrie auch den in den ersten Monaten 2024 fort. Weitere Risiken ergeben sich durch fehlende Folgeaufträge aufgrund vorhandener hoher Lagerbestände bei den Kunden, Stornierungswünschen sowie der Preiswettbewerb in erster Linie verursacht durch die Auswirkungen von Bauteile-Überkapazitäten und einer Margenstrategie von Wettbewerbern, der SEMITRON nicht folgt. In dieser angespannten Situation auf dem Halbleitermarkt ist die Umsatz- und Margenentwicklung nur schwer planbar.

Ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmenserfolgs ist es, geeignete Fach- und Führungskräfte zu gewinnen. Die offenen Stellen konnten in den letzten Monaten weitestgehend mit qualifiziertem Personal besetzt werden. Somit gilt es nun den Fokus auf die Bindung und Weiterentwicklung aller Mitarbeiter/-innen zu legen und sicherzustellen, dass diese fähig sind, sich den weiter steigenden Herausforderungen zu stellen. Generell bleibt das Risiko bestehen, Mitarbeiter/-innen zu verlieren und diese nicht mit genügend qualifiziertem Personal ersetzen zu können, was das Wachstum einschränken und damit negative Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage erzeugen könnte.

Die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Daten, Systeme und Netzwerke sind von großer Bedeutung. Gleichzeitig ist ein weltweiter Anstieg von Bedrohungen im Cyberraum zu verzeichnen. Dies gilt in zunehmendem Maße sowohl für den Einsatz von IT-Systemen zur Unterstützung der Geschäftsprozesse als auch für die Unterstützung der internen und externen Kommunikation. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann jede gravierende Störung dieser Systeme zu Risiken führen, was sich wiederum negativ auswirken kann. Somit ist es angesichts der sich stetig wandelnden Bedrohungslage im Bereich der Cybersicherheit eine der Hauptaufgaben der IT die Gesellschaft angemessen zu schützen.

Somit bleiben die Risiken weiterhin außergewöhnlich hoch. Inwieweit sich diese Effekte sowie weitere wirtschaftliche Unabwägbarkeiten letztendlich auf die Ertrags- und Vermögenslage der SEMITRON W. Röck GmbH auswirken, ist aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklungen zum aktuellen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen.

Weitere Risiken, die sich auf den Bestand und die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft in wesentlichem Umfang negativ auswirken könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

### 4. Prognosebericht

Laut den aktuellen weltwirtschaftlichen Prognosen wird ein globales Wachstum für 2024 von +3,0% erwartet. Damit sind die Wachstumsraten in etwa stabil, wobei die Risiken für eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft weiterhin bestehen. Prognostiziert wird im Euroraum ein Nullwachstum und in Deutschland sogar ein leichter Rückgang von -0,3%. Trotz eines voraussichtlich moderaten Wirtschaftswachstums erwartet die Halbleiterindustrie im Jahr 2024 ein Wachstum im oberen einstelligen Bereich. Die Aussichten in Europa sind aber deutlich gedämpft. Insbesondere für die Distribution sind Umsätze auf dem Niveau der letzten Jahre so nicht weiter zu erwarten, weil es sich dabei nicht um eine wundersame Marktvermehrung dank unvorhergesehener Innovationen handelte, sondern um einen Post-Covid-Nachlaufeffekt, gepaart mit Preiserhöhungen, Allokationen und Panikkäufen. Bei normalen Wachstumsraten wäre das Umsatzniveau erst ein paar Jahre später eingetreten und jetzt herrscht wieder Normalität. Grundsätzlich gilt aber nach wie vor, dass der Halbleitermarkt weiterhin eine Branche mit positiver Entwicklungsprognose ist.

Die oben beschriebene Prognose für die Distribution passt genau zur Einschätzung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024. Es sind keine weiteren Steigerungen der Umsätze im Vergleich zu den Vorjahren zu erkennen, nein es wird trotz rückläufigem aber immer noch relativ hohem Auftragsbestand mit einem Umsatzrückgang von ca. -15,0% gerechnet. Nach einem ersten halben Jahr mit einer deutlich rückläufigen Nachfrage und somit schwachen Auftragseingängen bleibt abzuwarten, ob ab Mitte des Jahres der prognostizierte Aufschwung eintritt.

Aus der sehr guten Marktposition sowie der kurzfristigen Abhängigkeit der Kunden von den Produkten der beiden Hersteller Analog Devices International U.C. und Microchip Technology Inc. sind auch zukünftig positive Effekte auf die Geschäftsentwicklung zu erwarten. Die Liefersituation hat sich deutlich entspannt, allerdings werden die Abnehmer bereits heute dazu gedrängt, rechtzeitig die Bestellungen zu platzieren, damit nicht schon im Laufe des 2. Halbjahres die nächste Allokation entsteht.

Bei dem unterstellten Umsatzrückgang saldiert mit geringeren Skontoaufwendungen aufgrund von Anpassungen der Zahlungsbedingungen auf den aktuellen Standard von 30 Tagen netto ergibt sich eine Gesamtleistung auf dem Niveau des Jahres 2022 und liegt bei 238.000 TEUR. Dadurch und in Verbindung mit einer im Verhältnis zur Gesamtleistung rückläufigen Rohertragsmarge leicht unter der des Vorjahres ergibt sich eine negative Entwicklung des absoluten Rohertrags. Des Weiteren führen zusätzlich höhere Personalkosten im Wesentlichen als Folge aus gewährten Lohn- und Gehaltserhöhungen, leicht steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die wegfallenden Erträge aus Sondereffekten wie dem Buchgewinn aus Anlagenabgang und dem Beteiligungsertrag zu einem deutlichen Ergebnisrückgang, aber einer immer noch ordentlichen Umsatzrendite.

Die Rahmenbedingungen im Jahr 2024 bleiben weiterhin herausfordernd für alle Unternehmensbereiche. Gestützt durch das Vertrauen der Kunden, die kooperative Zusammenarbeit mit den Lieferanten und Geschäftspartnern sowie die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wir davon überzeugt diese Herausforderungen zu meistern.



Unsere Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die mittel- bis langfristigen Wachstumsziele mehr als erreichen. Bedingt durch die strategische Ausrichtung, bestehende Marktpositionierung der SEMITRON W. Röck GmbH sowie der positiven Entwicklungsprognose des Halbleitermarktes sollten trotz der gesamtwirtschaftlichen Unabwägbarkeiten die Ziele des Unternehmens auch mittelfristig erreicht und weiterhin profitables Wachstum erzielt werden können.

## 5. Forschung und Entwicklung

Die SEMITRON W. Röck GmbH unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Profitiert wird von weltweit ausgezeichneten Kontakten zu den Herstellern um Produktentwicklungen und -zyklen zeitnah zu erfahren sowie engen Geschäftsbeziehungen der Außendienstmitarbeiter zu den Kunden, welche bereits in der Projektphase detaillierte Anforderungen an die Produkte an den Hersteller weitergeben.

Küssaberg, den 6. Mai 2024

**Semitron W. Röck GmbH**  
gez. *Werner Röck, Geschäftsführer*

## Handelsbilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>14.872.228,20</b>	<b>15.824.927,25</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	557.304,45	344.624,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	194.809,00	106.033,00
2. geleistete Anzahlungen	362.495,45	238.591,50
II. Sachanlagen	14.232.618,75	15.397.997,75
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.457.004,75	12.309.631,75
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.775.614,00	3.088.366,00
III. Finanzanlagen	82.305,00	82.305,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82.305,00	82.305,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>63.000.969,76</b>	<b>61.152.548,70</b>
I. Vorräte	23.863.302,45	31.917.447,29
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108.000,00	92.500,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	63.000,00	283.500,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	23.692.302,45	31.541.447,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.165.195,02	22.690.330,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.612.802,93	16.610.961,55
2. Forderungen gegen Gesellschafter	509.645,22	408.740,29
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.799.582,73	928.590,52



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.243.164,14	4.742.038,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.972.472,29	6.544.770,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.384,62	53.075,99
<b>Aktiva</b>	<b>77.968.582,58</b>	<b>77.030.551,94</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	56.295.120,19	39.895.096,97
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Bilanzgewinn	51.295.120,19	34.895.096,97
B. Rückstellungen	9.753.685,00	10.181.166,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.595.211,00	5.936.267,00
2. Steuerrückstellungen	2.822.774,00	3.139.899,00
3. sonstige Rückstellungen	1.335.700,00	1.105.000,00
C. Verbindlichkeiten	11.919.777,39	26.954.288,97
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.683.240,85	11.843.495,55
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	4.488.125,56
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.236.536,54	10.622.667,86
davon aus Steuern	3.954.904,05	10.300.211,24
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.546,65	11.729,57
<b>Passiva</b>	<b>77.968.582,58</b>	<b>77.030.551,94</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	273.974.829,51	232.031.523,86
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	220.500,00	-90.500,00
3. sonstige betriebliche Erträge	7.279.212,44	6.698.108,30
4. Materialaufwand	236.924.990,04	199.928.420,35
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	236.754.823,48	199.697.499,68



	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	170.166,56	230.920,67
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>11.625.899,63</b>	<b>10.381.171,58</b>
a) Löhne und Gehälter	9.998.234,76	8.969.088,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.627.664,87	1.412.083,22
davon für Altersversorgung	0,00	-35.911,56
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>1.365.764,94</b>	<b>1.258.611,27</b>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.365.764,94	1.258.611,27
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.073.115,84</b>	<b>10.499.520,89</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>381.329,10</b>	
davon aus verbundenen Unternehmen	381.329,10	
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>548.728,56</b>	<b>7.371,58</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>409.606,51</b>	<b>282.699,25</b>
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	105.666,00	116.035,00
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>6.132.359,70</b>	<b>4.528.926,33</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.431.862,95</b>	<b>11.948.154,07</b>
<b>13. sonstige Steuern</b>	<b>31.839,73</b>	<b>30.619,73</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>16.400.023,22</b>	<b>11.917.534,34</b>
<b>15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>34.895.096,97</b>	<b>22.977.562,63</b>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>51.295.120,19</b>	<b>34.895.096,97</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### A. Allgemeine Angaben

Die Semitron W. Röck GmbH hat ihren Sitz in 79790 Küssaberg und wird beim Amtsgericht Freiburg unter der HRB 620290 geführt. Sie erfüllt die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie der Sondervorschriften des GmbH - Gesetzes aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB).

### B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die gegenüber dem Vorjahresabschluss unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach Verwendung des Jahresergebnisses erstellt.

Über die angewandten Bewertungsmethoden berichten wir wie folgt:



## Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern angesetzt.

Die **Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern bewertet. Es kam ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauerschätzungen orientieren sich dabei grundsätzlich an den in den steuerlichen AfA - Tabellen aufgeführten Nutzungsdauern, da diese den Nutzenverbrauch bzw. den Wertverzehr unserer Anlagen im Allgemeinen zutreffend abbilden. Wirtschaftsgüter bis € 250,00 werden im Zugangsjahr als sofortiger Aufwand gebucht. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 250,00 und € 800,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und in voller Höhe im Jahr des Zugangs abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht eingerechnet.

Die **Herstellungskosten** sind zum handelsrechtlichen Mindestansatz unter Einbeziehung aller aktivierungspflichtigen Beträge ermittelt worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht eingerechnet.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

## Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und Handelswaren erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Nicht mehr in der Produktion einsetzbare bzw. nicht gängige Materialien wurden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind zu den handelsrechtlich aktivierungspflichtigen Herstellungskosten, die bis zur zuletzt durchlaufenen Fertigungsstufe angefallen sind, bewertet. Fremdkapitalzinsen kamen nicht in Ansatz.

Die Bewertung der **unfertigen Erzeugnisse mit sehr hohem Fertigstellungsgrad** wurde retrograd auf der Basis der Ausgangsrechnungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie der **flüssigen Mittel** erfolgte zum Nennwert. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen wurden in angemessener Höhe, Pauschalwertberichtigungen auf den nicht einzelwertberichtigten Netto - Forderungsbestand gebildet.

Im Hinblick auf eine periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen wurden gemäß § 250 Abs. 1 HGB entsprechende **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

## Passivposten

Das im Handelsregister ausgewiesene **Stammkapital** (= gezeichnetes Kapital) wird wie im Vorjahr mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Verwendung der Sterbetafel 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Zum 31. Dezember 2023 ist der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,82 % (i.V. 1,78 %) zur Anwendung gelangt. Bei dem Zinssatz handelt es sich aus Vereinfachungsgründen um den nach der Rückabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank für eine Laufzeit von 15 Jahren zum 31. Dezember 2023 angegebenen Zinssatz. Die Bewertung der Verpflichtungen wird mit dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwert nach dem nach dem Projected - Unit - Credit - Verfahren vorgenommen. Als Rententrend wurde ein Wert von 3,0 % p.a. angenommen.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 42.558,00 (i.V. € 204.778,00). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Als Aufwand aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen wird ein Betrag von € 105.666,00 (i.V. € 116.035,00) in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Die Bewertung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** erfolgte zu den Erfüllungsbeträgen. In den Bewertungsansatz wurden nur die Aufwendungen und Erträge einbezogen, die in künftigen Geschäftsjahren anfallen.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Im Hinblick auf eine periodengerechte Abgrenzung der Erträge wurden gemäß § 250 Abs. 2 HGB entsprechende **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Der Jahresabschluss enthält **Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten**. Diese sind gemäß § 256 a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Posten sind grundsätzlich zum Wechselkurs per Entstehungstag bewertet worden.

## C. Angaben zur Bilanz

Die Gesellschaft hält seit dem 1. November 2011 100 % der Anteile an der im Juni 2011 mit einem Nominalkapital von CHF 100.000,00 gegründeten Semitron Swiss AG, Bad Zurzach / Schweiz. Der Erwerb erfolgte zum Nominalwert des Aktienkapitals. Der Jahresabschluss per 31.12.2023 der Semitron Swiss AG weist ein Eigenkapital von CHF 410.911,10 und einen Jahresüberschuss von CHF 244.378,26 aus.



Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi - permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 27,9 % im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen resultieren im Wesentlichen aus der Bilanzposition Pensionsrückstellungen. Die Aktivierung der aktiven latenten Steuer unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Das im Handelsregister ausgewiesene **Stammkapital** (= gezeichnetes Kapital) beträgt € 5.000.000,00 (i.V. € 5.000.000,00).

Zum Ende des Geschäftsjahrs bestehen **ausschüttungsgespernte Beträge** in Höhe von insgesamt € 42.558,00 (i.V. € 204.778,00). Diese Beträge entfallen in voller Höhe auf den Differenzbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zum 31. Dezember 2023 und der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre zum 31. Dezember 2023.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden für einen Bezugsberechtigten gebildet.

Die unter dem Posten **sonstige Rückstellungen** bilanzierten Beträge von € 1.335.700,00 (i.V. € 1.105.000,00) entfallen im Wesentlichen mit 56,9 % (i.V. 65,0 %) auf Rückstellungen für Personalkosten und mit 41,0 % (i.V. 32,4 %) auf Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.

Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 3.954.904,05 (i.V. € 10.300.211,24) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von € 11.456,65 (i.V. € 11.729,57)

#### D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** gegliedert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von € 1.962.950,09 (i.V. € 11.206,26), die überwiegend aus der Veräußerung eines Wohngrundstücks resultieren, sowie Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von € 4.880.227,37 (i.V. € 6.500.748,92).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 94.943,92 (i.V. € 124.679,39) sowie Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von € 5.746.101,37 (i.V. € 7.403.095,09).

Als **Aufwand aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen** wird ein Betrag von € 105.666,00 (i.V. € 116.035,00) in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" ausgewiesen.

#### E. Sonstige Angaben

##### Haftungsverhältnisse:

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von € 7.991,40 (i.V. € 42.904,03). Mit einer Inanspruchnahme aus diesen Bürgschaften ist nicht zu rechnen; die zu Grunde liegenden Sachverhalte sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2023 abgerechnet.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** sind wie folgt auszuweisen:

Aus vertraglich eingegangenen Miet- und Leasingverhältnissen bestehen per 31. Dezember 2023 bis zu den nächst möglichen Terminen der Vertragsbeendigung noch Verpflichtungen in Höhe von € 264.345,42 (i.V. € 297.196,29).

Im Berichtsjahr gab es keine **wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

Zum alleinigen Geschäftsführer war im Berichtszeitraum Herr Werner Röck, Dipl. - Ing., Küssberg bestellt.

Die Gesellschaft verzichtet zulässigerweise nach § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe nach § 285 Nr. 9 a, b HGB.

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich **beschäftigt**:

	2022	2023
gewerbliche Arbeitnehmer	50,75	50,00
Angestellte	102,50	113,50
	153,25	163,50



	2022	2023
Auszubildende	0,00	0,50
	153,25	164,00

Von unserem gesetzlichen Abschlussprüfer, der Treuhand Hochrhein Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lauchringen wurden uns im Geschäftsjahr 2023 **Prüfungshonorare** in Höhe von € 20.000,00 berechnet. Darüber hinaus hat diese Gesellschaft für uns keine Leistungen erbracht.

## Ergebnisverwendungsvorschlag des Geschäftsführers:

Der Geschäftsführer schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 51.295.120,19 unter Berücksichtigung einer im Januar 2024 erfolgen Gewinnausschüttung in Höhe von € 8.000.000,00 den Betrag von € 43.295.120,19 auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorzutragen.

Küssaberg, den 6. Mai 2024

**Semitron W. Röck GmbH**

*gez. Werner Röck*

Anlage zum Anhang

## Anlagenspiegel zum 31.12.2023

	Entwicklung der Anschaffungskosten			Stand 31.12.2023 €
	Stand 01.01.2023 €	Zugänge 2023 €	Abgänge 2023 €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Software	624.293,55	156.908,42	0,00	781.201,97
2. geleistete Anzahlungen	339.560,83	123.903,95	0,00	463.464,78
	963.854,38	280.812,37	0,00	1.244.666,75
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	16.597.461,29	344.612,16	1.027.468,00	15.914.605,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.633.115,80	584.982,70	382.272,86	9.835.825,64
	26.230.577,09	929.594,86	1.409.740,86	25.750.431,09
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82.305,00	0,00	0,00	82.305,00
	82.305,00	0,00	0,00	82.305,00
	27.276.736,47	1.210.407,23	1.409.740,86	27.077.402,84

	Entwicklung der Abschreibungen			Stand 31.12.2023 €
	Stand 01.01.2023 €	Zugänge 2023 €	Abgänge 2023 €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Software	518.260,55	68.132,42	0,00	586.392,97
2. geleistete Anzahlungen	100.969,33		0,00	100.969,33
	619.229,88	68.132,42	0,00	687.362,30
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	4.287.829,54	435.079,51	265.308,35	4.457.600,70
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.544.749,80	862.553,01	347.091,17	7.060.211,64
	10.832.579,34	1.297.632,52	612.399,52	11.517.812,34
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.451.809,22	1.365.764,94	612.399,52	12.205.174,64
			<b>Buchwert</b>	
			<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
			€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Software			194.809,00	106.033,00
2. geleistete Anzahlungen			362.495,45	238.591,50
			557.304,45	344.624,50
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten			11.457.004,75	12.309.631,75
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.775.614,00	3.088.366,00
			14.232.618,75	15.397.997,75
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			82.305,00	82.305,00
			82.305,00	82.305,00
			14.872.228,20	15.824.927,25

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:



Der Jahresabschluss wurde am 04.06.2024 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Semitron W. Röck GmbH, Küssaberg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Semitron W. Röck GmbH, Küssaberg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Semitron W. Röck GmbH, Küssaberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Lauchringen, den 6. Mai 2024

**Treuhand Hochrhein Revision GmbH**

*gez. Stefan Schmidle, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Patrick Stärk, Wirtschaftsprüfer*